

Das Schulgeld ist ein **Jahresschulgeld** und wird in zehn Monatsraten vorgeschrieben.

Der Besuch folgender Unterrichtsfächer ist kostenpflichtig, wenn sie als Hauptfach besucht werden: Alle Instrumente, Gesang, Elementare Unterrichtsfächer, Chor und Ensemble als Hauptfach. Der Besuch aller anderen Unterrichtsfächer ist nicht kostenpflichtig.

Die Vorschreibung erfolgt alle zwei Monate am Ende des zweiten Monats (Sept+Okt, Nov+Dez, Jän+Feb, März+April, Mai+Juni).

Unterrichtseinheit	E1	P1	E125	G	
MONATSTARIFE	Einzelunterricht 50 Minuten	Einzelunterricht 40 Minuten	Einzelunterricht 25 Minuten oder Gruppenunterricht mit 2 Schülern 50 Minuten	Gruppenunterricht ab 3 Schülern 50 Minuten oder Erwachsene ab 4 Schülern oder Musikalische Früherziehung oder Elementare Kurse	Chor oder Ensemble als Hauptfach Bläser-, Streicherklasse oder EME in der Volksschule - 50%
Tarif pro Monat, je nach Förderung der Wohnsitzgemeinde in €					
SCHÜLER	Tulln, Königstetten	69,50	52,50	43,00	34,00
	Atzenbrugg, Langenrohr, Tulbing	80,50	64,50	51,50	39,50
Schüler aus anderen Orten u. Erwachsene	139,00	105,00	86,00	68,00	17,50
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Andere Orte: Dieser Tarif gilt für alle anderen Schüler bzw. Erwachsene. Einige Wohnsitzgemeinden zahlen an jeden Musikschüler einen Jahreszuschuss zum Jahresschulgeld. Der Zuschuss wird nach Vorlage einer Besuchsbestätigung, die Ihnen auf Anfrage von der Musikschule am Schuljahresende zugesendet wird, ausbezahlt. Die Höhe des Zuschusses erfahren Sie auf Ihrem Gemeindeamt. ▪ Erwachsene: Alle SchülerInnen, die bis 30.10. des jeweiligen Schuljahres 24 Jahre alt sind. 					

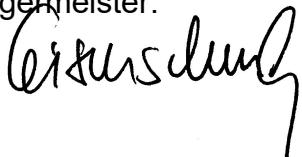
Schulgeldermäßigungen:

1. **Automatische Familienermäßigung:** 10% für ein zweites Familienmitglied, 20% für ein drittes Familienmitglied, das die Musikschule besucht. 10% Ermäßigung für den Besuch eines zweiten Hauptfaches, 20% Ermäßigung für den Besuch eines dritten Hauptfaches. Diese Familienermäßigung wird bei der Schulgeldvorschreibung automatisch berücksichtigt.
2. Für den Unterrichtsbesuch der **Mangelinstrumente** Oboe, Fagott, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Horn, Orgel, Kontrabass und E-Bass gilt eine 20%ige Schulgeldermäßigung.
3. Es kann jedoch immer nur eine Ermäßigung vergeben werden, d.h. entweder 20% Familienermäßigung oder 20% Mangelinstrumentenermäßigung. Bei der Berechnung pro Familie wird das teuerste Fach mit 100% gerechnet.
4. **Familienermäßigung auf Antrag:** Für jedes Kind gibt es eine Ermäßigung von 50%. Diese Ermäßigung ist einkommensabhängig: Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, darf das Familiennettoeinkommen den Betrag von € 450,-- pro Kopf nicht übersteigen. Die Ermäßigung wird für Schüler aus der Gemeinde Tulln gewährt. Für die Filialen (Atzenbrugg, Langenrohr, Tulbing) können Anträge eingebracht werden, welche von der jeweiligen Gemeinde bearbeitet werden. Antragsformulare sind in der Musikschule Tulln und bei den Gemeindeämtern erhältlich.
5. **Sozialcardbesitzer** der Stadt Tulln haben 25% Ermäßigung und für das 2. Kind und jedes weitere Kind 50%.
6. Für Schüler in der **Intensivausbildung** (laut Organisationsstatut der Musikschule - Begabtenförderung) können besondere Ermäßigungen beantragt werden.
7. Weitere Ermäßigungen und Stipendien: Bitte anfragen!

Gebühren für Leihinstrumente: Für geliehene Instrumente wird eine halbjährliche Gebühr von **€ 53,00** vorgeschrieben, zuzüglich einer Jahres-Versicherungsgebühr in Höhe von 1,25% des Instrumentenankaufspreises.

Mit freundlichen Grüßen

der Bürgermeister:



Schulordnung

1. Die Musikschule übernimmt mit Eintritt des Schülers die Gewähr für die Erteilung eines geregelten und zeitgemäßen Musikunterrichts. Voraussetzung ist, dass die Eltern oder deren Stellvertreter für einen regelmäßigen Unterrichtsbesuch des Schülers sowie für eine gewissenhafte Vorbereitung sorgen. Der Schüler hat die notwendigen Unterrichtsmittel mitzubringen.
2. Der Schüler hat grundsätzlich an Schulveranstaltungen teilzunehmen.
3. Die jüngeren Schüler sind von ihren Aufsichtspersonen zur Tür des jeweiligen Unterrichtsraumes zu begleiten. Die Musikschule kann die Aufsicht nur während tatsächlich stattfindender Unterrichtseinheiten übernehmen. Für den Zeitraum einer entfallenen Unterrichtsstunde übernimmt die Musikschule keine Haftung.
4. Ansuchen und Beschwerden, die den Unterricht betreffen, sind an die Schulleitung zu richten.
5. Eine Anmeldung zum Unterricht ist ganzjährig möglich. Die Anmeldung ist zunächst eine Vormerkung und erhält erst bei Aufnahme des Schülers in den Unterricht ihre rechtliche Gültigkeit. Mit der Anmeldung hat der Schüler bzw. dessen Erziehungsberechtigter durch seine Unterschrift die Bestimmungen der Schulordnung zur Kenntnis zu nehmen. Durch die Anmeldung wird kein Rechtsanspruch auf tatsächliche Aufnahme begründet.
6. Jede Anmeldung gilt für die Dauer eines Schuljahres. Sie verlängert sich automatisch für ein weiteres Schuljahr, wenn sie nicht bis zum 31. Mai des laufenden Schuljahres gekündigt wird.
7. Der Austritt eines Schülers ist grundsätzlich nur am Ende eines Schuljahres möglich. Eine Unterbrechung oder ein Austritt während des Schuljahres ist nur in begründeten Fällen (Wechsel des Wohnortes oder Erkrankung) im Einvernehmen mit der Schulleitung möglich.
8. Die Abmeldung eines Schülers erhält ihre rechtliche Gültigkeit erst dann, wenn alle vorgeschriebenen Schulgeldgebühren eingezahlt worden sind.
9. Versäumte Unterrichtseinheiten:
 - a) Der Schüler ist verpflichtet, von einer voraussehbaren Versäumung von Unterrichtseinheiten den Lehrer oder den Schulleiter rechtzeitig zu verständigen. Bei einem minderjährigen Schüler ist dies Aufgabe des Erziehungsberechtigten.
 - b) Unterrichtseinheiten, die vom Schüler versäumt oder verspätet besucht werden, werden nicht nachgeholt.
10. Unterrichtseinheiten, Ferienregelungen:
 - a) Die Unterrichtseinheiten finden wöchentlich statt, fallweise Verschiebungen können durch den Schulleiter in vertretbarem Ausmaß bewilligt werden.
 - b) Je Schuljahr und Hauptfach werden mindestens 30 Unterrichtseinheiten abgehalten. Sollte dies aus schwerwiegenden Gründen nicht möglich sein, wird eine Kompensation über die Schulgeldabrechnung durchgeführt.
 - c) Auf die unterrichtsfreien Tage und die Hauptferien findet das NÖ Schulzeitgesetz 1978, LGBI. 5015, Anwendung.
11. Für den Musikschulbesuch ist ein tarifmäßig festgesetztes Schulgeld zu leisten. Das Schulgeld ist ein Jahresbeitrag, der in 10 Monatsraten vorgeschrieben wird. Allfällige Rückerstattungen laut Punkt 9 erfolgen am Schuljahresende.
12. Die Schulgeldtarife, Schulgeldermäßigungen und Leihgebühren für Instrumente sind in der jeweils geltenden Fassung im Anhang der Schulordnung festgelegt.
13. Bei Miete von Instrumenten muss der Schüler bzw. bei einem minderjährigen Schüler der Erziehungsberechtigte einen schriftlichen Mietvertrag mit der Musikschule abschließen. Die Vermietung erfolgt in der Regel für die Dauer eines Schuljahres.
14. Ihre Daten aus dem Anmeldeformular werden im Förderantrag an das Musikschulmanagement NÖ weitergegeben. Ebenso werden diese zur Verwaltung und für die Organisation des Schulbetriebes verwendet.
15. Fotos von Schülern können auf der Website der Musikschule sowie in diversen Printmedien veröffentlicht werden, sofern nicht ein ausdrücklicher Widerspruch des Schülers bzw. dessen Erziehungsberechtigten vorliegt.

Tulln, am 02. September 2019